

Auf Nachfrage von Herrn Waldästl sagte die Verwaltung zu, schriftlich zu Protokoll zu beantworten, zu welchem Zeitpunkt damit zu rechnen sei, dass mit den Baumaßnahmen der Außenanlagen an den OGS-Schulen begonnen werde und wann die OGS-Schulen grundsätzlich fertig gestellt seien.

Herr Waldästl ließ zu Protokoll nehmen, es werde seitens der SPD-Fraktion nicht gut geheiß, dass die Verwaltung die Öffentlichkeit nicht ordnungsgemäß über die Baumaßnahmen an den OGS-Schulen informiere.

Herr Wagner fragte an, ob nicht in dem für Baumaßnahmen zuständigen und zeitgleich tagenden Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss über diese Angelegenheit berichtet werde und bat das Ergebnis der Recherche zu Protokoll zu nehmen.

Protokollanmerkung: In der zeitgleich tagenden Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss wurde im öffentlichen Teil seitens der Verwaltung unter „TOP 4 – Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements; Bericht der Verwaltung“ ausführlich zu dem aktuellen Sachstand an den OGS-Schulen Stellung genommen.

Die Stellungnahme wurde unter TOP 4 des öffentlichen Teils der Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses wie folgt protokolliert:

„Zunächst informierte Herr Neß den Ausschuss über den aktuellen Sachstand bezüglich der Firma ucr seit der letzten Ausschusssitzung am 4.3.2009. Am 5.3.2009 ist in Absprache mit Herrn Dr. Arp der Firma ucr (Herrn Dr. Sedat) der Auflösungsvertrag übergeben worden. Gleichzeitig erfolgte eine digitale Datensicherung. Am 10.3.2009 erhielt die Stadt die Mitteilung, dass Herrn Dr. Sedat nicht mehr bereit sei, diesen Vertrag zu unterschreiben. Daraufhin wurde der Firma ucr mit Datum 11.3.2009 gekündigt und gleichzeitig Gespräche mit den Fachplanern aufgenommen mit dem Ziel, dass diese nun für die Stadt arbeiten sollten. Dies ist auch nach zähen Verhandlungen am 19.3.2009 dergestalt gelungen, dass sie sich bereit erklärten, weiter für die Stadt zu arbeiten. Neben einem Mitarbeiter (Bauleitung) von der Firma ucr ist seit dem 16.3.2009 ein Mitarbeiter eines Architekturbüros ebenfalls auf HOAI-Basis für die Stadt tätig. Aufgrund des umfangreichen Aktenbestandes konnte bis heute leider noch kein neuer Bauzeitenplan erstellt werden. Nach dem derzeitigen Sachstand kann davon ausgegangen werden, dass in den Schulferien alles fertig gestellt werden wird und dass mit Beginn des neuen Schuljahres die Räumlichkeiten entsprechend eingerichtet übergeben werden können. Über diesen Sachstand sind die betroffenen Schulleitungen informiert worden. Gleichzeitig wurde mit den Schulleitungen vereinbart, dass ab sofort die Unterrichtung direkt durch das Gebäudemanagement erfolgen wird. Im Juni kann dann ein neuer Sachstand mitgeteilt werden, inwieweit die einzelnen Maßnahmen fertig gestellt sind. Zum heutigen Zeitpunkt kann mitgeteilt werden, dass z. Zt. alles ordnungsgemäß läuft.“

Dann gab Frau Rickus einen Sachstandsbericht über die z. Zt. weiteren laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements. Dieser Sachstandsbericht ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Feld-Wiehlpütz stellte die Frage nach der Umsetzung der Arbeiten für den Innenhof an der GS-Mülldorf. Diese Frage wurde von Herrn Neß dahingehend beantwortet, dass seitens des Gebäudemanagements dies nicht gesagt werden kann, da dem Gebäudemanagement eine

Prioritätenlisten nicht vorliegen würde, welche Arbeiten zu erst gemacht werden sollten (Brandschutzkonzepte, Feuerwehrgerätehäuser, etc). Herr Schäfer hielt es ebenfalls für sehr sinnvoll, wenn eine derartige Prioritätenliste – analog zu dem früheren Hochbauprogramm - erstellt werden würde, die dann dem Ausschuss vorgestellt und dort beraten würde. Diesem schloss sich auch Frau Leitterstorf an. Herr Gleß sagte daraufhin zu, dass alles versucht werden würde, die Arbeiten für den Innenhof der GS-Mülldorf noch in diesem Jahr zu beginnen. Des Weiteren werde versucht werden, für nach den Sommerferien eine Liste zu erstellen und diese dann dem Ausschuss vorzulegen.

Dann nahm der Ausschuss den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.“

Herr Waldästl bat ferner zu DS-Nr. 08/0335 – Ganztagsentwicklung in der Sekundarstufe I in Sankt Augustin um einen Sachstandsbericht zu der gemeinsamen Besprechung am 26.02.2009. Die Landesmittel seien an die Träger weitergeleitet worden, aber an einigen Schulen konnte wohl bisher eine räumliche Lösung nicht gefunden werden, um die Übermittagsbetreuung bei einer verpflichtenden einstündigen Mittagspause sicherzustellen. Er fragte nach, ob die Verwaltung hierzu Aussagen treffen könne.

Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, die Fragestellung schriftlich zu beantworten.

Danach nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.